



Grundlagen des Software Engineering Einführung und Überblick

- Eckdaten der Softwarebranche in Deutschland
- Was ist Software?
- Der Wandel im Automobilbereich
- Mariner 1 und Ariane 5
- Was ist Softwaretechnik?
- Ziele der Lehrveranstaltung

Qualitätsmanagement von Software und Systemen

Einführung und Überblick

Beispiele: Verbreitung von Softwaresystemen

- Haushalts- und Konsumelektronik
 - „Einfachste“ Geräte wie Kaffeemaschinen, Waschmaschinen und Kühlschränke beinhalten Softwaresysteme
 - Moderne Geräte wie Handys, DVD-Player und Digitalkameras bestehen zum größten Teil aus Software
- Automobilindustrie
 - Betriebliche Abläufe, Verwaltung und Produktion wäre ohne Softwaresysteme nicht mehr möglich
 - In einem Fahrzeug sind heute ca. 100 Mikrocontroller integriert
 - Mehr als die Hälfte aller Fahrzeugpannen lassen sich auf Softwareprobleme zurückführen
- Informationssysteme
 - Anwendungsbranchen: Finanzwesen, Medizinwesen, Verwaltung, ...
 - Informationssysteme haben inzwischen einen Durchdringungsgrad in den Geschäftsprozessunterstützung von 60% bis 90%
 - Die Abwicklung eines Geschäftsprozesses erfordert unter Umständen das Zusammenspiel von mehr als 15 Großanwendungen



Grundlagen des Software Engineering Einführung und Überblick

- Eckdaten der Softwarebranche in Deutschland
- Was ist Software?
- Der Wandel im Automobilbereich
- Mariner 1 und Ariane 5
- Was ist Softwaretechnik?
- Ziele der Lehrveranstaltung



Software-Katastrophe: Patriot-Rakete (1)

- Ein fataler Software-Fehler im Golfkrieg II:**
- “During the Gulf war, a computer failure was responsible for the failure of a patriot missile to stop a scud missile that hit an American military barracks in Dharan ... 28 dead ...”
- [Quelle: AOK SIGSOFT Software Engineering Notes, vol. 16, no. 3 (1991), S.19]
- Ursache:**
- der Steuercomputer lief 4 Tage ununterbrochen (statt der vorgeschriebenen maximal 14 Stunden)
 - dadurch lief das interne Timer-Register über 24 Bit hinaus und es entstanden Rundungsfehler bei der Bahnberechnung
 - wäre das Timer-Intervall 1/8 statt 1/10 Sekunde gewiesen hätte es keine Rundungsfehler gegeben
 - das Intervall wurde entgegen der ursprünglichen Programmierung nachträglich von einem Manager auf 1/10 Sek. geändert





Software-Katastrophe: Patriot-Rakete (2)

Schlussfolgerungen aus dem „Patriot-Missile“ -Beispiel:

- ⌚ Software sowie wie möglich gegen Fehlbedienungen absichern (z.B. Warnungen nach 14 Stunden Laufzeit)
- ⌚ Software sowie wie möglich gegen typische Programmierfehler absichern (Zählerüberläufe etc. durch geeignete Plausibilitätsprüfungen und „exception handling“ abfangen)

⌚ Wichtige Entwurfsentscheidungen sind für spätere Wartung zu dokumentieren („1/8 Sek. Timer-Interval wurde gewählt, weil ...“)

⌚ Für Software-Entwicklung feste Vorgehensweisen und Zuständigkeiten festlegen (um ad-hoc Änderungen durch unqualifizierte Personen zu verhindern)

[Quelle: Mark Minas, Vom Bild zum Programm, S.127]

ENGINEERING
DEFINABILITY
• Prof. Dr. Lügsmeyer, 5

QMSS: Einführung & Überblick



Software-Katastrophe: Kein Einzelfall (1)

- 1981: US Air Force Command & Control Software überschreitet Kostenvoranschlag fast um den Faktor 10: **3,2 Mio. US-\$.**
- 1987-1993: Integration der kalifornischen Systeme zur Führerschein- und KFZ-Registrierung abgebrochen: **44 Mio. US-\$.**
- 1992: Integration des Reservierungssystems SABRE mit anderen Reservierungssystemen abgebrochen: **165 Mio. US-\$.**
- 1997: Entwicklung des Informationssystems SACSS für den Staat Kalifornien abgebrochen: **300 Mio. US-\$.**
- 1994: Eröffnung des Denver International Airport um 16 Monate verzögert wegen Softwareproblemen im Gepäcktransport-System: **655 Mio. US-\$.**
- 2005: Das deutsche Maut Erfassungssystem "Toll Collect" konnte nur mit erheblicher Verzögerung (Vertragsabschluss: September '02, geplanter Starttermin: 31. August 2003), am 1. Januar 2005 in technisch reduzierter Form in Betrieb genommen werden: **-6,5 Mrd. €.**

ENGINEERING
DEFINABILITY
• Prof. Dr. Lügsmeyer, 6

QMSS: Einführung & Überblick



Software-Katastrophe: Kein Einzelfall (2)

- 1988: Ein Airbus schließt über die Landebahn hinaus, da sich bei Aquaplaning die Schubumkehr nicht einschalten ließ.
- 1999: Verlust der Sonde "Mars Climate Orbiter" wegen falscher Einheitenumrechnung.

- 1999: 20.500 3er BMW's müssen wegen eines Software-Bugs in der Airbag-Steuering zurückgerufen werden. 50% aller Autopannen sind bereits auf Ausfälle der Bordelektronik zurückzuführen, Tendenz steigend.
- 2002: Aufgrund eines Softwareproblems konnten mit Postbank-EC-Karten bei allen anderen Geldinstituten außer der Postbank selbst mit beliebigen Pin-codes Euro abgehoben werden, ohne dass das Sparkonto mit der abgehobenen Summe belastet wurde.
- 2004: Siemens S65 wird wegen Softwarefehlern, die Hörschäden verursachen können, aus dem Handel genommen.

ENGINEERING
DEFINABILITY
• Prof. Dr. Lügsmeyer, 7

QMSS: Einführung & Überblick



Zunehmende QS-Anforderungen

- Für 50% des Ausfällle im industriellen Sektor sind Software-Fehler verantwortlich
- Schwierigkeiten mit Zuverlässigkeit durch hohe Komplexität
 - P_k : Wahrscheinlichkeit, dass eine Komponente fehlerhaft ist
 - P_s : Wahrscheinlichkeit, dass das System nicht fehlerhaft ist
- Fehler in 1.000 LOC
 - 1977: 7 - 20
 - 1994: 0,05 – 0,2
- Durchschnittliche Programmgröße (in 1.000 LOC)
 - 1977: 10
 - 1994: 800

ENGINEERING
DEFINABILITY
• Prof. Dr. Lügsmeyer, 8

QMSS: Einführung & Überblick

IT-Katastrophen – nur Einzelfälle?

- CHAOS Report
 - Jährlicher Bericht seit 1994 über den Erfolg von IT-Projekten
 - Es wurden ca. 100.000 IT-Projekte in den USA untersucht
 - Herausgeber: Standish Group International, Inc.
- CHAOS Report ordnet IT-Projekte in drei Kategorien ein
 - **Successful:** Projekt wurde innerhalb der vorgegebenen Zeit und Budget abgeschlossen. Projektergebnis ist im Einsatz und erfüllt alle Anforderungen.
 - **Challenged:** Projekt ist abgeschlossen. Projektergebnis ist im Einsatz. Zeit, Budget oder Leistung sind aber nicht im vorgegebenen Umfang.
 - **Failed:** Das Projekt wurde vorzeitig abgebrochen oder das Projektergebnis wurde nie eingesetzt.

QMSS: Einführung & Überblick

• Prof. Dr. Lippmanneyer, 9

Erfolgsstatistik von IT-Projekten

| | Succeeded | Failed | Challenged |
|------|-----------|--------|------------|
| 1994 | 16% | 31% | 53% |
| 1996 | 27% | 40% | 33% |
| 1998 | 26% | 28% | 46% |
| 2000 | 28% | 23% | 49% |

[Quelle: CHAOS Report, Standish Group International, Inc.]
Engineering Software Dependability • Prof. Dr. Lippmanneyer, 10

Was ist Software Engineering? Definition

- Software Engineering ist die zielorientierte Bereitstellung und Verwendung von **systematischen, ingenieurmäßigen und quantifizierbaren Vorgehensweisen für Entwicklung, Betrieb, Wartung und Stilllegung von Softwaresystemen**

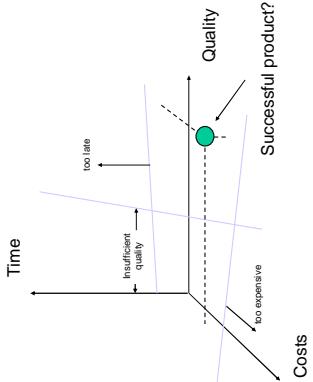
- Zielorientiert bedeutet dabei die Berücksichtigung von
 - Zeit
 - Kosten
 - **Qualität**

QMSS: Einführung & Überblick

• Prof. Dr. Lippmanneyer, 11

HTW
HOCHSCHULE
FÜR
TECHNIK
UND
WIRTSCHAFT
BERLIN

Motivation Der Zielkonflikt für erfolgreiche Produkte



QMSS: Einführung & Überblick

• Prof. Dr. Lippmanneyer, 12

HTW
HOCHSCHULE
FÜR
TECHNIK
UND
WIRTSCHAFT
BERLIN

Die Bedeutung von Sicherheitsnachweisen und Zuverlässigkeitssanalysen

**KIT Karlsruhe Institute of Technology
KITSCHE**

Ausschnitt aus Safety - Handbuch der BW
SIL Safety Integrity Level

| Attributes | HOCH | | | | NIEDRIG | | | |
|---------------------------------------|---|------------|----------------------------------|----------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| | SIL 4 | SIL 3 | SIL 2 | SIL 1 | Appl. SW | Appl. HW | Appl. SW | Appl. HW |
| Requirements and Design Specification | Formal (Mathematical) | Semiformal | Informal (e.g. Natural Language) | Informal (e.g. Natural Language) | H/S | | | |
| Configuration Management | Full/Automated for development and production | Yes | Manual | Manual | H/S | | | |
| Structured Design Method: e.g. data | Yes | Yes | Preferred | Optional | H/S | | | |

QMSS: Einführung & Überblick

Engineering Software Dependability • Prof. Dr. Lippmannseyer, 14

Verpflichtend durchzuführen die Aktivitäten

Werden diese nicht durchgeführt ist der Ingenieur haftbar!

Gilt auch wenn nicht nach State-of-the-art entwickelt wird.

Sicherheitsnachweise durch gesetzliche Regelungen oder Zulassungsstellen gefordert, z. B.:

- Schienenverkehr: EBA (Deutschland)
- Medizintechnik: FDA (USA)
- Zuverlässigkeitssziele zunehmend von Kunden gefordert (z. B. Automobilindustrie)
- Verfügbarkeitsanforderungen als Vertragsbestandteil mit Konventionalstrafen belegt (z. B. öffentliche Vermittlungstechnik, Schienenverkehrssysteme)
- Produkthaftungsgesetz sieht eine umfassende Haftung von Herstellern vor (und definiert den Begriff der „Herstellers“ sehr weit)

QMSS: Einführung & Überblick • Prof. Dr. Lippmannseyer, 14

Rechtliche Verantwortung

Ausschnitt aus Safety - Handbuch der BW
SIL Safety Integrity Level

| Attributes | HOCH | | | | NIEDRIG | | | |
|---------------------------------------|---|------------|----------------------------------|----------------------------------|----------|----------|----------|----------|
| | SIL 4 | SIL 3 | SIL 2 | SIL 1 | Appl. SW | Appl. HW | Appl. SW | Appl. HW |
| Requirements and Design Specification | Formal (Mathematical) | Semiformal | Informal (e.g. Natural Language) | Informal (e.g. Natural Language) | H/S | | | |
| Configuration Management | Full/Automated for development and production | Yes | Manual | Manual | H/S | | | |
| Structured Design Method: e.g. data | Yes | Yes | Preferred | Optional | H/S | | | |

QMSS: Einführung & Überblick

Engineering Software Dependability • Prof. Dr. Lippmannseyer, 13

Werdet diese nicht durchgeführt ist der Ingenieur haftbar!

Gilt auch wenn nicht nach State-of-the-art entwickelt wird.

Qualitätsmanagement

**KIT Karlsruhe Institute of Technology
KITSCHE**

QMSS: Einführung & Überblick

QMSS: Einführung & Überblick • Prof. Dr. Lippmannseyer, 15

□ Definition der Prozesse im Hinblick auf die Erreichung von Qualitätszielen

□ Festlegung geeigneter Techniken zur „Konstruktion von Qualität“

□ Beschreibung geeigneter Kontrollverfahren zur Qualitätsanalyse- und Qualitätsmessung

□ Schaffung von Auswertungstechniken für die Analysedaten

□ Einbindung aller Mitarbeiter und Manager entsprechend ihrer Zuständigkeiten

□ Etablierung eines Verfahrens für die ständige Überwachung und Verbesserung der genannten Aspekte